LANDWIRTSCHAFTSSCHULE SCHLIERBACH

ABSOLVENT

Der Schlierbacher

Mitteilungsblatt des Absolventenverbandes der Landwirtschaftsschule Schlierbach

NACHHALTIGKEITSAWARD

3., 4. UND 5. PLATZ FÜR LFS SCHLIERBACH

Foto: F. Braunsberger

2 2022

3 Facharbeiterprüfung und Abschluss der 22. Abendschule
5 Abschlussfeier der 3. Klassen
8 Absolventenfest

LIEBE ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

In der aktuellen Ausgabe der Absolventenzeitung dürfen wir auf viele Erfolge des diesjährigen Schuljahres zurückblicken.

80 ABSOLVENTEN

Ganz besonders stolz sind wir natürlich auf unsere insgesamt 80 Jungabsolventinnen und -absolventen. 43 Erwachsene und 37 Jugendliche erhielten zum Abschluss ihrer Ausbildung den Landwirtschaftlichen Facharbeiterbrief. Die Erwachsenen der Abendschule haben damit in ihrem zweiten Bildungsweg eine Grundausbildung in der Landwirtschaft erworben, um in Zukunft einen Bauernhof zu übernehmen, zu erwerben oder in der Landwirtschaft tätig zu sein. Für die Jugendlichen der 3-jährigen Fachschule ist es der erste Berufsabschluss und für alle eine gute Basis für ihre zukünftige berufliche Entwicklung. Die meisten von ihnen beginnen eine Lehre in einem außerlandwirtschaftlichen Beruf, der überwiegende Teil mit Lehrzeitanrechnung, aber auch die Möglichkeit einer weiterführenden Schulbildung wird von einigen Absolventen genutzt. Das in Schlierbach erworbene vielschichtige theoretische und praktische Fachwissen und die umfassende Persönlichkeitsbildung eröffnen unseren Absolventen viele verschiedene berufliche Wege.

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Stolz sind wir auch auf unsere 12 Jungjäger, welche während der 3-jährigen Schulzeit die Jagdprüfung gemacht haben, auf die Jungimker, welche bereits ihre eigenen Bienenvölker betreuen, aber auch auf die vielen sportlichen Leistungen, mit dem Höhepunkt der Großglocknerbezwingung.

EIN GROSSES DANKESCHÖN

Erfolg hat bekanntlich viele Namen und Gesichter. Ohne die Begeisterung jedes Einzelnen, dem großen Engagement der gesamten Lehrerschaft, den vielen fleißigen Mitarbeitern und der großen Unterstützung durch die Eltern, der öffentlichen Hand und des Absolventenverbandes wäre dies alles nicht möglich. Allen gebührt an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön!

Direktor Martin Faschang

NACHHALTIGKEITSAWARD: UNSERE SCHULE IST VORNE DABEI!

Das 75-jährige Jubiläum nahm die Österreichische Hagelversicherung zum Anlass, einen Nachhaltigkeitsaward für Landwirtschaftsschulen auszuschreiben und diese damit in ihrem Nachhaltigkeitsengagement zu unterstützen. Jede Schule durfte bis zu 3 Projekte einreichen. So eine Gelegenheit konnten wir nicht ungenutzt lassen. Zumal wir als Landwirtschaftsschule Schlierbach seit 30 Jahren in unserem Leitbild festgeschrieben haben, dass Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit für uns einen besonders hohen Stellenwert haben.

UNSERE PROJEKTE

FL David Feßl reichte das Projekt **Flächenfraß stoppen - Ernährungssouveränität sichern** ein, das er mit den Schülern und Schülerinnen der 1. und 2. Klassen unserer Schule im Unterricht ausgearbeitet hat.

Weiters reichte ich das **Agroforstprojekt** ein, das ich mit unseren Schülern und der Grünen Erde aus Scharnstein 2020 gestartet habe. (Bericht in der AVZ 2020-4)

Als 3. Projekt schickten wir unser Forschungsprojekt **Der Schwarzkopfregenwurm - ein Sorgenkind in der Landwirtschaft** ins Rennen (Berichte: AVZ-2020-2 und 2021-1).

Genauere Informationen über die eingereichten Projekte können Sie bei den betreffenden Akteuren, in einer der Ausgaben der Schlierbacher Absolventenzeitung, Fachzeitschriften oder unter **nachhaltigkeitsaward.hagel.at** erfahren.

PLATZ 3, 4 UND 5

Viele motivierte Schüler, Lehrer, Absolventen und Personen, denen unsere Projekte gefielen, voteten für unsere Anliegen. Bis zu den letzten Minuten war das Ranking ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Wir erreichten mit unseren Themen die Ränge 3, 4 und 5 *(in der Reihenfolge der vorherigen Beschreibung)*.

Damit sind wir die beste Schule Oberösterreichs und die einzige Schule Österreichs, die mit allen 3 Projekten Spitzenplätze erreichen konnte.

Ein herzliches Danke an die vielen Unterstützer!

Die Preisgelder, die die Hagelversicherung ausgeschrieben hatte, werden wie immer für die Aus- und Weiterbildung unserer Schülerinnen und Schüler verwendet.

Josef Mörwald

Fotos: F. Braunsberger

Freuen sich über Platz 3, 4 u. 5: FL David Feßl, Martin Breitwieser, OÖ. Hagelversicherung, Dir. Martin Faschang, FL Josef Mörwald und Schüler der 1. Klasse (v.l.n.r.)

ABSCHLUSS DER 22. ABENDSCHULE

Am 23.06.2022 traten 43 Schülerinnen und Schüler der Abendschule zur Facharbeiterprüfung an. Alle Kandidatinnen und Kanditaten bestanden die Prüfung, viele von ihnen mit ausgezeichnetem oder gutem Erfolg.

ERSTMALIG 2 KLASSEN

Auf Grund der hohen Anmeldezahlen gab es heuer erstmalig zwei Abendschulklassen der Fachrichtung Landwirtschaft. Trotz Einschränkungen durch Coronamaßnahmen, besonders im Wintersemester, wo der Theorieunterricht teilweise online stattfinden musste, konnte der gesamte Unterrichtsstoff durchgenommen werden. Die 140 Stunden praktischer Unterricht fanden in Kleingruppen an der Schule statt. Im Gegensatz zu den letzten Jahrgängen waren auch Betriebsbesuche wieder möglich, was den Unterricht erheblich aufwertete.

LOB DURCH DIE EHRENGÄSTE

Am Abend wurden im Rahmen einer Abschlussfeier die Zeugnisse und Facharbeiterbriefe überreicht. Der Festsaal wurde von den Schülerinnen und Schüler beider Klassen wunderschön dekoriert. Nach einem besinnlichen Teil, der von Johannes Holzinger, einem Schüler der 1a Abendschulklasse gestaltet wurde, führten die Klassensprecher der beiden Klassen, Sabine Edinger und Günther Seybold, durch das Programm. Direktor Martin Faschang, KV Gabriele Donat, BBK Obmann Andreas Ehrenhuber, Absolventenverbandsobmann-Stv. Stefan Rath und Karin Winter von der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle der LWK lobten in ihren Reden die Leistungen der Prüflinge, betonten die Wichtigkeit der landwirtschaftlichen Ausbildung und des Bauernstandes und wünschten den frisch gebackenen Facharbeiterinnen und Facharbeiter viel Erfolg in der Zukunft.

Die Absolventeninnen und Absolventen blickten in ihren Beiträgen, einer Bilderpräsentation, gestaltet von Christian Lehner der 1a-Klasse, und einer launigen Rede von Günter Seybold von der 1b-Klasse auf das Schuljahr zurück.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von unserem Hausmeister Markus Schopper, der mit seiner Harmonika bis nach Mitternacht für Stimmung sorgte. Unser Hausfotograf FL Franz Braunsberger sorgte dafür, dass die Feier und die Übergabe der Facharbeiterbriefe auch bildlich festgehalten wurden, und so den Beteiligten lange in Erinnerung bleiben können.

Mit Speis und Trank, als köstliches Buffet von unserer einzigartigen Schulküche vorbereitet, fand der aufregende Tag einen gemütlichen Ausklang.

Da es ein paar freie Plätze gibt, besteht noch die Möglichkeit, sich für den Besuch der Abendschule 2022/23 anzumelden. Auch in der Abendschule Forstwirtschaft besteht diese Möglichkeit noch.

FL Gabriele Donat, Klassenvorständin

1. Reihe: Anna Maria Ganglbauer*, Sierning; Eveline Grolmusz*, Kremsmünster; KV FL Gabriele Donat; Birgit Bergmair*, Kremsmünster; Verena Welser*, Sierning; Mario Kerbl*, Leonstein; FL Johannes Steinmayr, FL Laurenz Stummer
2. R.: Dir. DI Martin Faschang, Christian Lehner*, Weißkirchen/Tr.; Sabine Edinger*, Steinhaus; Nicole Margarete Gumplmayr*, Wels; Barbara Steiner*, Aschach/St.; Michael Leitner, Aschach/St.; Matthias Spreitzer, Bad Hall; Lukas Huemer, St.Pankraz; Markus Tretter, Molln; Herbert Rauscher*, St. Konrad; FL Robert Heidecker, FL Thomas Bimminger, FL Michael Kienberger
3. R.: Markus Eder, Laakirchen; Bernd Breitenberger, Schlierbach; Leonhard Lechner*, Wartberg/Kr.; Harald Arbacher-Stöger, Pfarrkirchen; Johannes Holzinger*, Waldneukirchen; Martin Hauser*, Debant; Joachim Klausberger, Leonstein

** = mit ausgezeichnetem Erfolg*

Fotos: F. Braunsberger

1. R.: Heidi Eßl*, Dietach; Maria Harvey*, Schiedlberg; Melanie Bieregger*, Sattledt; FL Gabriele Donat; Günther Seybold*, Neuhofen; Christa Seybold-Haynes*, Neuhofen; FL Johannes Steinmayr, FL Laurenz Stummer
2. R.: Dir. DI Martin Faschang, FL Josef Walter, Herbert Blumenschein*, Waldneukirchen; Cornelia Gerstmayr*, Neuhofen; Jakob Obermayr*, Kremsmünster; Thomas Pichler*, Grünburg; Lisa-Gwendolin Oberhummer, Wien; Simone Diwald*, Waldneukirchen; Karin Nosko*, Sierning; Kathrin Raindl*, Rohr; Julia Öllinger, Kremsmünster; FL Robert Heidecker, FL Thomas Bimminger, FL Michael Kienberger
3. R.: Thomas Falkner*, Altenfelden; Martin Diensthuber*, Vorchdorf; Andreas Tretter*, Adlwang; Christian Glashüttner*, Scharnstein; Micha Neumann, Sattledt; Franz Linsbod, Pucking; Stefan Leumüller*, Ried/Tkr. (Nicht auf dem Foto: KV FL Horst Kremaier)

Simone Diwald beim technischen Teil der Facharbeiterprüfung durch Karl Kuntner.

Fotos: F. Braunsberger

v.l.: Dir. Martin Faschang, BBKO Andreas Ehrenhuber, Günter Seybold, FL Gabriele Donat, Karin Winter, LFA, und AV-Obm.-Stv. Stefan Rath

WAS WAR LOS

9. - 10.5. Fachexkursion des 2. Jahrganges in die Steiermark nach Wien und Niederösterreich
12.5. Kommissionelle Geflügelmeisterprüfung
12.5. Dienststellentreffen der Küchenleiter von OÖ-Landesküchen zum Thema regionale Lebensmittel
17. - 18.5. Tagung der Schulinspektoren der österreichischen Landwirtschaftsschulen
17.5. Informations- und Diskussionsveranstaltung für Bauernbundfunktionäre mit Landesobfrau Landesrätin Michaela Langer-Weninger und Direktor Ing. Wolfgang Wallner
19.5. Infoveranstaltung des Landes OÖ über das Baurecht für Bürgermeister und Bauausschussmitglieder des Bezirkes
20.5. Zeckenschutzimpfung der SVS
22.5. Schul- und Absolventenfest
23. - 25.5. Zusatzschwerpunkte für die 2. Klassen
30.5. Kleideranprobe für die zukünftigen Schüler der 1. Klassen
31.5. Erlebnistag mit unserer Partnerschule Kleinraming für die 2. Klassen
1.6. Radtour auf den Großglockner mit Schülern der 2. Klassen
1.6. Vortrag von Martin Breitwieser von der Hagelversicherung für die 2. Klassen
2.6. Exkursion des 2. Jahrganges zur Versteigerung nach Wels und zur Fa. Pöttinger
8.6. Jagdprüfung Modul 1 und 2
13.6. Beginn der 3-monatigen Fremdpraxis für die Schüler der 2. Klassen
13. - 24.6. Wahlpflichtseminar: Sonderkulturen
20.6. Schulentwicklungstag der LFS-Burgkirchen
22. u. 23.6. Praxistage für die Schülerinnen der 1. Klassen unserer Partnerschule Kleinraming
23.6. Facharbeiterprüfung und Abschlussfeier der Abendschule Landwirtschaft
27.6. – 7.7. Wahlpflichtseminar: Erneuerbare Energien
27.6. – 1.7. Sportwoche der 1. Klassen in Zell/See
30.6. Ortsbauernobmännerkonferenz des Bezirkes Kirchdorf
4. - 7.6. Projekttage für den 1. Jahrgang
6. - 7.6. Vorwissenschaftliche Arbeit-Workshop BRG, Borg Kirchdorf
8.6. Schulschlussfeier

Foto: Eva Wallerberger

Escape Game: spannend und stärkt den Teamgeist

KINO KINO

Am 09.06.2022 fuhren beide Klassen des 1. Jahrgangs in Begleitung von FL Sabine Ziegler und FL Laurenz Stummer nach Kirchdorf ins Kino zu

„DER BAUER UND DER BOBO“
Zum Inhalt:
Der steirische Bergbauer Christian Bachler zieht auf Facebook gegen den wortgewaltigen "Falter"-Chefredakteur Florian Klenk zu Felde. Dieser lobt ein Urteil, in dem ein Bauer für das gefährliche Verhalten seiner Kühe verurteilt wurde. Klenk sei ein "arroganter Oberbobo" und ignoriere die Lage der Bauern: "Steigen Sie von ihrem Bobo-Ross und kommen sie zu einem Praktikum." Klenk nimmt die Einladung an und lernt eine alternative Landwirtschaft mit Almbetrieb und Direktvermarktung, mit Kühen, Alpenschweinen, Yaks, Gänsen und Hühnern kennen. Mit einer Spendenaktion verhindert Klenk auch noch eine Zwangsversteigerung des Bauernhofes. Aus dem Streit wird Freundschaft. Eine Geschichte, die beide verändert: Bobo und Bauer kämpfen nun gemeinsam für eine nachhaltige Landwirtschaft. Quelle: **https://www.falter.at/kino/931139/der-bauer-und-der-bobo**
Prädikat: Absolut sehenswert! Es gab viel zu reflektieren und diskutieren!
Sabine Ziegler

ESCAPE GAME

Am 5. Mai besuchten 36 Schülerinnen und Schüler das Escape Game in Micheldorf. Der Zusammenhalt der Gruppe wurde eine Stunde lang durch diese außergewöhnliche Herausforderung auf den Prüfstand gestellt. Letztendlich konnten sich alle auf einer neuen Ebene besser kennenlernen und stärkten somit die Gemeinschaft an der Fachschule.
Wir wollen uns an dieser Stelle noch einmal beim Team des Escape Game in Micheldorf für die perfekte Abwicklung bedanken.
Eva Wallerberger

Escape Game ist ein Rollenspiel, das in einer realen Umgebung stattfindet. Es ist ein Spiel in Lebensgröße, bei dem die Spieler innerhalb einer bestimmten Zeit aus einem Raum entkommen müssen, in dem sie eingesperrt sind.

ABSCHLUSSFEIER DER 3. KLASSEN

SCHULSCHLUSS

Nach dem Wortgottesdienst, gestaltet von FL David Fessl und Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen begrüßten Schulsprecher Julian Briendl und Klassensprecher Lorenz Stummer die zahlreichen Ehrengäste mit LAbg. Dr. Christian Dörfel an der Spitze.
In seinem Rückblick auf die vergangenen 3 Jahre rief Dir. Martin Faschang den Schulstart in den provisorischen Übergangsklassen während der Sanierungsphase, den Umzug in die neuen Klassen und das Internat in der Berufsschule Kremsmünster in Erinnerung und bedankte sich bei den Jungabsolventinnen und Absolventen, dass sie das alles auf sich genommen, nie gemurrt und auch Praxiseinsätze im Rahmen der Sanierung mitgemacht haben.

BILDUNG ALS FUNDAMENT

„Bauer oder Bäuerin ist heute ein sehr geschätzter und vielfältiger Beruf mit viel Verantwortung, ohne dem gar nichts geht. Die Schule war Vorbereitung dafür, die Probleme der Zukunft zu lösen“, so Dir. Faschang und fuhr fort: „Landwirtschaftlicher Facharbeiter, erstes Lehrjahr abgeschlossen, eine Menge Zusatzqualifikationen, bestandene Jagdprüfung und 13 Auszeichnungen sind das Ergebnis dieser vergangenen 3 Jahre. Auf dieses Fundament könnt ihr aufbauen und es durch ein gutes Netzwerk in Beruf, Partnerschaft und Familie verstärken.“ Er bedankte sich bei den Eltern, dem gesamten Team der Schule und bei den vielen Praxisbetrieben, die zur Förderung dieses Lebensabschnittes wesentlich beigetragen haben.

GRUSSWORTE DER EHRENGÄSTE

LAbg. Dr. Christian Dörfel zeigte sich beeindruckt von der Präsentation durch Lisa Seyerlehner (Holzwirtschaft im Klimawandel), die als Forstinteressierte dem Klimawandel immer einen Schritt voraus sein möchte. Er betonte, dass nun alle ihren Weg finden müssen. Mit der guten Ausbildung stehen viele Wege offen. Ein optimistischer Blick voraus, Mut, Zuversicht, Kraft und eine überlegte Nutzung der Rahmenbedingungen werden dabei helfen, große Herausforderungen der Zukunft zu meistern.
Es gibt nicht viele Momente, an die man sich ein Leben lang erinnert, ein Schulabschluss gehört mit Sicherheit dazu, so **LKR Mag. Daniela Burgstaller**. Es ist ein wichtiger Schritt, den man für die persönliche Weiterentwicklung macht. Sie appellierte an die Eltern, die Jungen zu unterstützen, am Betrieb, in der Landwirtschaft weiterzumachen, um dort etwas weiterentwickeln zu können. Den Jungen gab sie auf den Weg mit, mit ihrem Fachwissen Botschafter für die Landwirtschaft zu sein.
BBK-Obfrau Edeltraud Huemer erinnerte daran, dass alle mit verschiedenen Erwartungen vor 3 Jahren die Schule begonnen haben. Neben der fachlichen Bildung haben alle auch eine Herzensbildung genossen und sind vom Teenager zu jungen Erwachsenen gereift. Sie gratulierte zu den Abschlüssen und forderte dazu auf, die Bildungsangebote der Landwirtschaftskammer zu nutzen.

Die vergangenen 3 Jahre waren mit vielen Kompromissen verbunden (Generalsanierung, Corona), aber der Bildungsauftrag ist dank einer motivierten Lehrerschaft wieder gut gelungen, zeigte sich der **Obmann des Absolventenverbandes**, **Johann Braunsberger,** zufrieden. Der Absolventenverband als großes Netzwerk mit vielen Bäuerinnen und Bauern in unterschiedlichsten Betriebssparten ist auch die Werbeabteilung der Schule, der sich heuer wieder über 80 Neumitglieder (inkl. Abendschule) freuen darf. Der Obmann appellierte an die Jungabsolventen, sich in der Gesellschaft einzubringen und sich dem Ehrenamt nicht zu verschließen.
Höhepunkte waren natürlich die Überreichung der Abschlusszeugnisse, der Facharbeiterbriefe und im Anschluss daran die Übergabe der Jagdprüfungszeugnisse durch die Bezirksjägermeister Franz Humpl (Bez. Kirchdorf) und Rudolf Kern (Bez. Steyr) und Jagdlehrer Rudolf Pressl. Eine Bilderschau, der Dank der Jungabsolventen und das Hoamatland beendeten den Festakt. Ein festliches Mittagessen leitete den gemütlichen Ausklang der Feierlichkeit ein.

Franz Braunsberger

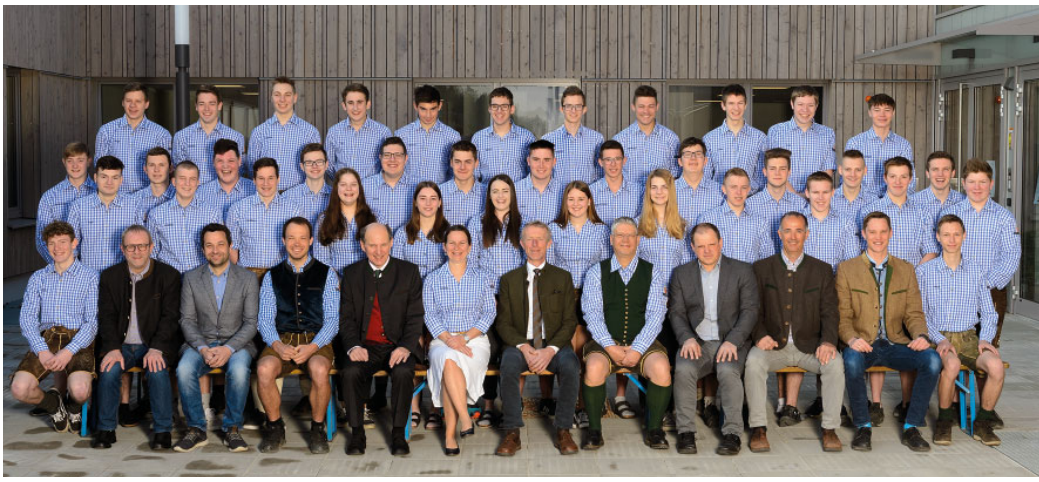

Foto: FOTOSTUDIO FRITZ, Kirchdorf/Kr.

v.l.n.r. 1.R.: Niko Klausriegler, Waldneukirchen; FL Franz Braunsberger, FL Günther Huemer, FL Michael Huemer, FL Johannes Steinmayr, KV FL Sabine Ziegler, Dir. Martin Faschang, KV FL Dietmar Bergmair, FL Laurenz Stummer, FL Michael Kienberger, FL Bernhard Großauer, Michael Hagmair*, Ried/Tkr.
2. + 3. R.: Lukas Pramberger, Inzersdorf; Simon Edtbauer, Molln; Daniel Zaunmair*, Micheldorf; Michael Schmidleitner, Oberschlierbach; Felix Rohrauer, Haidershofen; Martin Winter, Oberschlierbach; Manfred Lamm, Sierning; Hemma Schallauer*, Adlwang; Florian Kampenhuber, Behamberg; Lisa Seyerlehner*, Garsten; Sebastian Seirlehner*, Steinbach/St.; Julia Winter*, Oberschlierbach; Jakob Weixlbaumer, Behamberg; Johanna Grubbauer*, Haidershofen; Florian Gegenhuber*, Grünburg; Laura Grafinger*, Nußbach; Daniel Humenberger, Kematen/Kr.; Kilian Wimmer, Garsten; Jakob Stepan*, Ried/Tkr.; Daniel Geisberger*, Schlierbach; Fabian Gutenbrunner, Wartberg/Aist; Christian Moser, Steinbach/St.; Stefan Blümelhuber*, Garsten; Johann Brugger, Pettenbach
4. R.: Sebastian Kögl, Kleinraming; Mathias Wimmer, St. Peter/Au; Hannes Zehetner, Kremsmünster; Theodor Pürstinger, Wartberg/Kr.; Lorenz Stummer*, Rosenau/Hp.; Julian Briendl*, Sattledt; Michael Kerbl, Micheldorf; Jürgen Reittinger-Hubmer, St. Konrad; Christoph Steiner, Garsten; Felix Forster, Adlwang; Gregor Henzinger, Sattledt (*= *m. ausgezeichnetem Erfolg*)

Foto: F. Braunsberger

v.l.: LAbg. Christian Dörfel gratuliert Lisa Seyerlehner zum reinen 1er-Zeugnis. Ehrengäste: Daniela Burgstaller, Johann Feßl, Edeltraud Huemer, Andreas Ehrenhuber, Johann Braunsberger

SPORT & FREIZEIT

REKORD BEI BIKE2GLOCKNER

Die Schülerinnen und Schüler aus den diesjährigen 2. Klassen konnten letztes Jahr pandemiebedingt nicht auf Sportwoche fahren und somit als Erstklässler keinen Ausdauertest am Großglockner machen!
Wie auch schon letztes Jahr, wollten wir einer freiwilligen Gruppe nicht die Möglichkeit verwehren, sich dieser sportlich anspruchsvollen Herausforderung zu stellen. Auch mit dem Hintergrund, dass ein erfolgreiches Abenteuer die Schülerinnen und Schüler aus dem ersten Jahrgang, welche wieder auf Sportwoche fahren, zu dieser traditionellen „Schlierbacher-Challange“ motiviert.

14 KM - 1.345 HÖHENMETER

Darum machten sich 14 Schüler, FL Robert Heidecker, FL Michael Huemer und Dir. a.D. Franz Pilz am 1. Juni auf zur Mautstation Ferleithen, um die Großglockner Hochalpenstraße mit den Mountainbikes in Angriff zu nehmen. Von der Mautstation bis zum Fuschertörl sind 14 Kilometer und 1345 Meter Höhenunterschied zu überwinden.
Wie auch im Jahr davor (ebenfalls der 1. Juni) hatten wir herrliches Wetter mit angenehmen Temperaturen, ideal zum Abstrampeln. Im Gegensatz zum Vorjahr, wo ab ca. 2000 Höhenmeter gewaltige Schneemassen neben der Straße lagen, bot sich uns heuer ein für diese Jahreszeit ungewöhnliches Bild. Bis rauf zum Fuschertörl war alles rund herum weitgehend schneefrei, wie es sonst dort erst Wochen später üblich ist. Hier war für uns der doch niederschlagsarme Winter erkennbar (*Foto oben*).

GLOCKNERKÖNIG „ZWI-22"

Natürlich ging es bei dieser Auffahrt ebenfalls darum, welcher Schüler wohl als erster am Ziel „Fuschertörl“ ankommen wird. Lukas Herber setzte dem angepeilten Ziel noch eins drauf und fuhr noch 150 Höhenmeter mehr, bis zur Edelweißspitze und darf sich daher wohlverdient „Glocknerkönig ZWI 22“ nennen!

ALLE ERREICHEN DAS ZIEL

Alle Teilnehmer kamen am Ziel, dem Fuschertörl, an (Franz Pilz zum 19. Mal!), wodurch wir erstmalig einen 100 % Rekord verbuchen können! Nach einer Einkehr bei der Fuschertörl-Hütte und einer rasanten Abfahrt traten wir mit den 2 Schul-Bussen die Heimreise an und waren am späten Nachmittag wieder in Schlierbach.
Voller Euphorie und mit geschwellter Brust wurde den „Erstklässlern“ von diesem Abenteuer und den erbrachten Leistungen berichtet. Auch sie stellen sich dieser Herausforderung bei der Sportwoche.

Robert Heidecker

MÄHWETTBEWERB

Die Sense ist für die Landwirtschaft nach wie vor ein wichtiges Arbeitsgerät und hat neben der Motorsense immer noch ihre Berechtigung.
Nach diesem Motto führten die Fachlehrer Stummer und Großauer am 19. Mai einen schulinternen Sensenmähwettbewerb durch. Nach einer fachmännischen Einführung galt es eine 25 m² große Fläche abzumähen. Die Begeisterung war den Schülern ins Gesicht geschrieben und dem olympischen Gedanken folgend: „Dabei sein ist alles“ stellten sich 45 Schüler der Herausforderung. Neben der Gesamtzeit wurde auch die Sauberkeit der gemähten Fläche beurteilt. Es war schnell zu erkennen, dass sich einige Mähprofis unter den Schülern befanden, die auch an Mähwettbewerben der Landjugend teilnehmen. Im Anschluss fand die Siegerehrung mit tollen Sachpreisen statt.

Robert Heidecker

PLATZIERUNG MÄDCHEN

1. Katrin **Mayr**, 1a
2. Daniela **Schmidthaler**, 1b
3. Hanna **Taferner**, 2a

PLATZIERUNG BURSCHEN

1. Vinzenz **Köberl**, 1a
2. Sebastian **Diwald**, 2b
3. Sebastian **Blaslbauer**, 1b

Fotos: Robert Heidecker

14 Schüler der 2. Klassen, begleitet von 3 Lehrkräften, bewältigten am 1. Juni 2022 die Auffahrt von der Mautstelle Fehrleiten bis zum Fuschertörl

Fotos: F. Braunsberger

v.l.: Sebastian Diwald, Vincenz Köberl, Sebastian Blaslbauer, Katrin Mayr, Hannah Taferner

SPORTWOCHE IN ZELL AM SEE

In der vorletzten Schulwoche machten sich nach zweijähriger Pause die ersten Klassen wieder auf den Weg nach Zell am See. Dort angekommen, ging es mit dem Fahrrad gleich rund um den See, um das Gebiet zu erkunden.

VIELE MÖGLICHKEITEN

Anschließend folgten auch schon die einzelnen Sportaktivitäten. So konnten sich die Schüler für Klettern, Kajak, Segeln, Tennisspielen, Mountainbiken oder Radfahren entscheiden. Am nächsten Tag brach die Radfahrgruppe über Kaprun Richtung Mittersill auf. Es war für die Schüler ein besonderes Erlebnis, da sie bei dieser Tour die 100 km Marke durchbrachen.

Foto: Michael Huemer

Am Mittwoch stellte sich ein Regentag ein, wodurch viele Aktivitäten nicht möglich waren. Zum Glück bietet der Club Kitzsteinhorn, wo wir untergebracht waren, viele Indoor-Aktivitäten an. Neben einer lustigen Kegelpartie gab es ein Fußballturnier, das die Schüler begeistert annahmen.

SPORTLICHER HÖHEPUNKT

Der absolute Höhepunkt dieser Woche war die Fahrt Richtung Großglockner - mit dem Fahrrad ohne Hilfsantrieb versteht sich! Nach der 20 km langen Anfahrt von Zell am See zur Mautstelle war eine 14 km lange Strecke mit 15 Kehren und 1.345 Höhenmeter bei perfektem Wetter zu bezwingen. Nach nur 2 Stunden und 10 Minuten erreichte der Schüler Johannes Ritt das Fuscher Törl als erster, und holte sich somit den Titel „Glocknerkönig“. Doch auch die Leistungen der anderen 36 Schüler, die das Ziel erreichten, war gewaltig. Vor allem der Wille, oben anzukommen, war bei den Schülern so groß, dass es vorkam, dass einige den Großteil der Strecke zu Fuß, das Fahrrad neben sich schiebend, bewältigten. Es war eine gelungene und vor allem sehr lustige Sportwoche.

Bernhard Großauer

EIN KALB ZUM 16. GEBURTSTAG

Es gehört bereits zur Tradition, im 2. Semester mit den Schülerinnen und Schülern der 2. Klassen eine Versteigerung in Wels zu besuchen. Wie schon berichtet, gibt es eine Kooperation zwischen dem RZO und unserer Schule, die sich vor allem auf die Vorbereitung der Jungkalbinnen zur Versteigerung konzentriert.

Fotos: F. Braunsberger

Mit Winker 16 ersteigerte Simon Klauser an seinem 16. Geburtstag sein erstes Kalb

MIT WINKER 16 ZUM EIGENEN KALB

Am 2. Juni besuchten wir unter der Leitung von FL Martin Wieser die Verkaufsveranstaltung. Zeitgerecht in Wels angekommen, verfolgten wir die Anlieferung der Tiere, die Verwiegung und letzten Vorbereitungen, bevor es in den Ring ging. Matthias Wienerroither erklärte den genauen Ablauf.
Für Simon Klauser war es ein besonderer Tag. Der Versteigerungstermin deckte sich genau mit seinem 16. Geburtstag. Als besonderes Geschenk erhielt er von seiner Mutter die Erlaubnis ein Kalb zu steigern. Gekonnt hob er stilgerecht den Winker Nr. 16. Seine Mitschüler fieberten mit ihm mit. Nach einem 2. Durchgang war Simon stolzer Besitzer eines Schwarzbuntkalbes, das er zur Kalbin aufziehen wird.
Der Nachmittag stand im Zeichen der Landmaschinen bei Fa. Pöttinger in Grieskirchen. Nach einer Werksführung konnten die betriebsfertigen Maschinen und Geräte im Schauraum noch bestaunt werden.

Franz Braunsberger

PROJEKTTAGE

In der letzten Schulwoche durften sich die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen jeden Tag ein Projekt aussuchen. Es gabe viele Angebote, von den Werkstätten über Garten, Almprojekte, Radtour, Bogenschießen, Tierpark Grünau, Freibad bis hin zu einer schon fast traditionellen Besteigung des Großen Priels mit Übernachtung im Prielschutzhaus.
Heuer stellten sich sieben Schülerinnen und Schüler der Herausforderung und erreichten das Gipfelkreuz des höchsten Berges im Bezirk Kirchdorf auf 2.515 m Seehöhe.

Michael Huemer

„Glocknerkönig“ Johannes Ritt, flankiert von Simon Bürscher (l.) und Florian Hagler (r.)

Fotos: Michael Huemer

Mit FL Michael Huemer und FL Michael Kienberger bestieg eine Gruppe in der Projektwoche den Großen Priel.

AUS DEM VERBAND

ABSOLVENTENFEST

Verbandsobmann Johann Braunsberger

Eröffnet wurde das Absolventenfest mit einem Wortgottesdienst, gestaltet von David Fessl, der mit einem Text über die Verteilung der Güter dieser Erde und Maßstäben, welche Menschen sich unter welchen Voraussetzungen als glücklich einschätzen, sehr zum Nachdenken anregte.
Nach einer kurzen Pause begrüßte Obmann Johann Braunsberger die anwesenden Gäste, darunter die beiden ehemaligen Direktoren OSTR DI Franz Pilz und OSTR DI Werner Mitter und Ing. Alois Tragler, die mit ihrem Wirken die Schule geprägt haben. Ehrenobmänner Gustav Zacherl und Johann Hundsberger sowie die Mitglieder des Goldenen Jahrganges (1972) wurden ebenfalls herzlich willkommen geheißen.

RÜCKBLICK DES OBMANNES

Dem Totengedenken folgte ein kurzer Rückblick. Die letzten JHV fand coronabedingt im Oktober 2021 statt. Es folgte der Tag der offenen Tür, der seinerzeit von Dir. Mitter eingeführt wurde und für die Schule sehr wichtig ist. Erwähnt wurde das 4. Wissensforum am 4. März, das unter dem Titel „Gesundheit der Landwirtschaft“ stand. Auch einige Kurse wurden vom Absolventenverband angeboten, wie Imkerei-Schnupperkurs, Baumschnittkurs, Qualitätsmost-Erzeugung, Klauenpflegekurs, Schutzgasschweißen und Rehkitzsuche mit Drohne und Wärmebildkamera. Seit Oktober fand eine Ausschusssitzung statt, in der Ehrenobmann Hundsberger geehrt wurde. Er erhielt als Anerkennung einen Hut und eine Praxisjacke mit Schlierbacher Logo. Zusätzlich gab es noch einen Ausflug nach Kremsmünster mit Stiftsbesichtigung, Weinverkostung und Abschluss beim Mostheurigen Kuglbauer. Abschließend verglich der Obmann die Schule mit einem Produktionsbetrieb, der aus Forschungs-, Produktions- und Marketingabteilung besteht. Die Produktionsabteilung ist die Ausbildung, die Marketingabteilung sind die Absolventinnen und Absolventen, die die Schule nach außen in der Gesellschaft vertreten.
Es folgte der schwungvolle Kassabericht durch David Sieghartsleitner. Nach der Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben durfte der Kassier von einem beruhigenden Guthaben berichten. Kassaprüfer Anton Pimminger bestätigte die ordnungsgemäße und übersichtliche Führung der Bücher. Der Antrag auf Entlastung wurde einstimmig angenommen.

STOLZ AUF DIE NEUE SCHULE

Eingehend auf die Worte des Obmannes stellte Dir. Martin Faschang fest, dass wir täglich nachhaltig Bildung für den ländlichen Raum produzieren, die in den späteren Tätigkeiten der Absolventen zu monetären Werten wird. Er ist stolz auf die neue Schule, auf seine Mannschaft und auf die Schüler - der Wert für unsere Zukunft, den wir als Lehrer mitgestalten dürfen. Eine besondere Freude ist es auch, sie als Absolventen bis in hohe Alter immer wieder in Schlierbach begrüßen zu dürfen.

Im stillen Gedenken

Johann Brandstötter
Abs-Jg. 1969
Wiesenstraße 20, 4653 Eberstalzell
verst. am 16. Mai 2022,
im 71. Lebensjahr

Harald Ganglbauer
Abs-Jg. 1982
Besitzer des
Oberbauerngut zu Galtbrunn
Strienzing 33, 4552 Wartberg/Kr.
verst. am 21. Mai 2022,
im 58. Lebensjahr

Ernst Leopold Leitner
Abs-Jg. 1960
vulgo Bauer zu Hofham
Hofham 2, 4101 Feldkirchen/D.
verst. am 30. Juni 2022,
im 83. Lebensjahr

Gerhard Greunz
Abs-Jg- 1979
"Radlingmayr"
Rading 150, 4575 Roßleithen
verst. am 11. Juli 2022,
im 62. Lebensjahr

Unser besonderes Mitgefühl gilt den Angehörigen der Verstorbenen.

Ebenso ist der laufende Betrieb ein Grund stolz zu sein. 146 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit die dreijährige Fachschule in 6 Klassen. Der Anteil der Mädchen ist steigend. Das Internat boomt, d.h. die 116 Plätze sind ausgelastet. 45 Erwachsene besuchen die Abendschule in 2 Klas-

Traditionell wird beim Absolventenfest auch der gestohlene Maibaum wieder zurückgebracht.

Fotos: F. Braunsberger

Der „Goldene Jahrgang“ in geselliger Runde im Speisesaal

Foto: Günther Huemer

Die Teilnehmer des Wahlpflichtseminars „Erneuerbare Energien" vor der PV-Anlage der RWA Solutions in Pöchlarn

THEMA ENERGIE

SONNENENERGIE UND BIOGAS

sen. Eine Abendschule Forstwirtschaft wird im Herbst wieder starten. Aus der Meisterprüfung, der Krönung der landw. Bildung, gingen 12 neue Meister hervor. Die Jagdprüfung in Modulform wird sehr gut angenommen. Bilanz: 12 Jungjäger.
Die Schule ist ein attraktiver Veranstaltungsort, der stark nachgefragt ist. Der Blick ins kommende Schuljahr verheißt ein volles Haus. Aufgrund der hohen Anmeldezahlen werden im Herbst drei 1. Klassen geführt.

WAS BRINGT DIE ZUKUNFT?

Mit einem Dank an das Team und an die Schüler, die mithalfen die Coronazeit mit Hausverstand zu meistern, leitete Dir. Faschang über auf die neue Krise mit dem Krieg im Osten. Es zeigt sich, wie wichtig es ist, seine Lebensgrundlagen und die Unabhängigkeit zu schätzen und eine funktionierende Gesellschaft zu haben, die auch bereit ist zu teilen und seine Mitmenschen zu akzeptieren. Die Jugend, mit der wir täglich zu tun haben, gibt Hoffnung die Zukunft zu meistern, so der Leiter der Schule.

Franz Braunsberger

EXKURSION DER WAHLPFLICHTSEMINARTEILNEHMER ERNEUERBARE ENERGIEN AM 4.07.2022

Begleitet von FL Günther Huemer und FL Laurenz Stummer führte die Exkursion zuerst zur Versuchsanlage der RWA Solutions nach Pöchlarn, wo auf 5 ha Fläche eine Photovoltaik-Anlage mit ca. 10.000 Solarpaneelen eine Leistung von 4,1 MWp erzielt.

5 HEKTAR PV-FLÄCHE

Die Versuchsanlage besteht aus 4 ha PV-Fläche mit Beweidung und 1 ha Agri-Photovoltaik mit kombinierter Nutzung für landw. Pflanzenproduktion und einer Versuchsanlage für Dauerkulturen (Äpfel) unter PV bzw. unter Hagelnetz.

35 KW STROM AUS RINDERGÜLLE

Weiters besichtigten wir den Betrieb der Familie Innerhuber in Penz (Behamberg). Hier hat die Fa. Hörmann einen neuen Rindermaststall mit einer 150 kWp PV-Anlage und eine Kompaktbiogasanlage errichtet, die nur mit der Gülle von 150 Stieren und Abfällen betrieben wird. Ein Gasmotor erzeugt im Regelbtrieb 30 bis 40 kW rund um die Uhr.
Zum Abschluss ging es noch zu den Hallen der Fa. Hörmann nach St. Peter in der Au, wo auf den Dächern eine PV Anlage mit 1.000 kWp betrieben wird.

Günther Huemer / Laurenz Stummer

Foto: Günther Huemer

150 kWp auf dem Rinderstall und eine Biogasanlage am Betrieb der Familie Innerhuber in Behamberg

SPRITSPAREN – AKTUELLER DENN JE

Im Zuge des Landtechnik-Praxisunterrichts der 2. Klassen wurde ein Spritsparbewerb durchgeführt.

ZEIT - GESCHICK - SPRITVERBRAUCH

Die Schüler mussten einen vorgegebenen Parcours mit dem Traktor durchfahren und zugleich mit dem Frontlader verschiedene Paletten mit Gütern auf die vorher definierten Abstellplätze umstellen. Verlorenes Stapelgut und falsch abgestellte Paletten wurden mit Strafpunkten bewertet.
Der Kraftstoffverbrauch wurde mittels Verbrauchsanzeige auf Milliliter genau ermittelt.
Das Ergebnis aus gefahrener Zeit, abzüglich Strafpunkte und der ermittelte Dieselverbrauch ergaben den Spritsparmeister.
Von den Schülern wurden teils unterschiedliche Fahrstrategien ausgewählt. Diejenige, die sich als die Beste eignete, wurde im Anschluss mit den Schülern diskutiert und verglichen.
Spritsparmeister 2021/22 wurde der Schüler Georg Kirchmayr.

Thomas Bimminger

Auch die „60-Jährigen" genossen das Wiedersehen in Schlierbach

Absolventen des Jahrganges 1967

Fotos: F. Braunsberger

Gemütliche Stimmung auf der neuen Terrasse vor dem Speisesaal

Foto: Thomas Bimminger

FL Thomas Pimminger überreicht die Siegerurkunde an Georg Kirchmayr

EXKURSIONEN

"SHINRIN YOKU"
ODER AUF VORARLBERGERISCH: "WALDBADEN INTENSIV"

Zwei Absolventinnen der Abendschule Forst (Melanie Neustifter und Manuela Dickinger) hatten die Gelegenheit, sich von 23. bis 25. Juni der Exkursion des Absolventenverbandes der Forstwirtschaftsmeister Ort/Traunkirchen nach Bludenz/Vorarlberg anzuschließen.

Foto: Manuela Dickinger

v.l.: Stefan Achathaler, Melanie Neustifter, Manuela Dickinger, Ing. Siegfried Sperrer

Unsere 15-köpfige Gruppe, geleitet von Stefan Achathaler und Siegi Sperrer, wurde von Günter Dünser (Forstwirtschaftsmeister Traunkirchen) und seinen Kollegen vor Ort begleitet.

AGRAR- UND FORSTGEMEINSCHAFT

In diesen drei ereignisreichen Tagen besuchten wir unter anderem die Agrargemeinschaft Nenzing und die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg, wo wir einen Einblick in die Aufgaben und Arbeitsstrukturen erhielten. Beim Rundgang durch das Starkholzsägewerk Erhart, informativ begleitet von Joachim Erhart, hatten wir auch die Gelegenheit mit dem elektrischen Portalbagger über den bis zu 16.000 Festmeter fassenden Rundholzlagerplatz zu „schweben".

Bei den Bestands-/Schutzwaldbegehungen konnten wir in die Vorarlberger Wald- und Bergwelt eintauchen - und bei einem Gewitter bedeutet das im wahrsten Sinne des Wortes: „Waldbaden", das unter die Haut geht. Weiters wurde das Programm mit einem Besuch des Lawinendokumentationszentrums Blons im Biosphärenpark Walsertal und der Sennerei Schnifis abgerundet.

ERINNERUNGSLINDE

Der „Wald-Wissen-Weg", der von Günter Dünser als Projektarbeit für seine Meisterprüfung an der FAST Traunkirchen entstanden ist, war zum Abschluss dann der Rahmen für den „Forst-Gaudi-Bewerb". Stefan Achathaler und Siegi Sperrer durften dort auch eine Erinnerungs-Linde an unseren Besuch pflanzen.

Zu guter Letzt wurden wir bei der Heimfahrt nach „Innerösterreich" (Vorarlberger Bezeichnung für das restliche Österreich jenseits des Arlbergs) noch durch das Nahwärme Werk Eugendorf geführt, das von unserem Reisekollegen Josef Neuhofer mit sehr viel Engagement und Leidenschaft betrieben wird.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Stefan und Siegi für die Möglichkeit mitzufahren und bei Günter, der uns mit seiner ansteckenden Begeisterung und seinem schier endlosen Wissen über den Wald ein perfekter Reiseleiter war.

Manuela Dickinger

EXKURSION DER 2. KLASSEN

Am 9. und 10. Mai machten die 2. Klassen einen 2-Tagesausflug durch die Steiermark nach Wien und NÖ.

Gleich am 1. Tag ging es nach Raumberg-Gumpenstein, wo wir den Stall und die Weideprojekte besichtigen durften. Wir konnten den neuen Melkstand, die genaue Rationserstellung und die Abgasmesskammern sehen. Wir erfuhren auch, wie man einen Weidezaun richtig aufstellt und dass die Farbe blau für Tiere am besten erkennbar ist.

VOM SAMEN ZUR FORSTPFLANZE

Nach dem Mittagessen in Liezen fuhren wir weiter nach Kalwang. Bei der Forstpflanzenfirma LIECO besichtigten wir das gesamte Firmengelände und erhielten Informationen von der Aufzucht der kleinen Forstpflanze im Gewächshaus bis hin zur verkaufsfertigen ausgewachsenen Pflanze.

Am späten Nachmittag machten wir uns auf nach Wien, wo wir nach Beziehen der Zimmer direkt mit der Straßenbahn zum Prater fuhren. Am nächsten Morgen besuchten wir das Technische Museum, wo wir unseren Interessen nachgehen konnten.

16.000 M² FÜR BROT UND GEBÄCK

Nach dem Mittagessen ging es wieder per Bus weiter von Hütteldorf nach Petzenkirchen, NÖ. In der Broterlebniswelt Haubiversum erhielten wir Einblicke in die Produktion und durften selbst ein Mohnweckerl formen, das dann während der interessanten Führung durch den Betrieb für uns gebacken wurde.

Lukas Felberbauer, 2b

Fotos: Stefan Achathaler

Ein gutes Gefühl, mit dem elektrischen Portalbagger über den Holzlagerplatz zu „schweben"

Fotos: Martin Wieser

o.: Raumberg-Gumpenstein; l.: Hr. DI Marchgraber (li) erklärt die Vorteile der Containerpflanzen; r.: Erlebniswelt Haubiversum

FS KLEINRAMING

TERMINE ZUM VORMERKEN

GARTENIDYLLE IN DER FS KLEINRAMING

Der Schulgarten der FS Kleinrming ist in den letzten 2 Jahren gewachsen.

GARTEN FÜR SELBSTVERSORGUNG

Neben 10 Hochbeeten und einem Glashaus für die Selbstversorung wurden ein Kräutergarten, eine Wildsträucherhecke, eine Blumenwiese und ein Staudengarten angelegt.
Auch ein Kartoffelacker und ein Beerengarten dürfen nicht fehlen.
Die Schülerinnen und Schüler sind im praktischen Unterricht mit großem Eifer im Garten tätig – säen, pikieren, pflanzen, pflegen, jäten, ernten, aber auch genießen!

SCHAUBIENENSTOCK

Auch Honigbienen zogen in ihr neues Zuhause an der FS Kleinraming ein. In einem Schaubienenstock können die Schülerinnen und Schüler das Verhalten der Bienen mitverfolgen und werden von Frau FL Eva Rauch, einer Hobbyimkerin, in die Bienenkunde eingeführt.
Unser neues Insektenhotel mitten im Gemüse- und Staudengarten ist bezugsfertig und wartet auf die verschiedensten tierischen Bewohner – es sind noch Plätze frei!
Im Praxisunterricht bastelten die Schülerinnen und Schüler Vogelhäuser aus Holz, die im Schulgarten aufgestellt, nicht nur dekorativ sind, sondern auch von den verschiedenen Vogelarten genutzt werden.

Dir. Ursula Forstner

Für die vielen Aktivitäten rund um Garten und Natur erhielt die FS Kleinraming im Mai die Plakette „Natur im Garten“

KURZ NOTIERT

WEISSE FAHNE

bei den Modulprüfungen zum Jungjäger! Auf der Pirsch zum Jagdschein sind unsere Schülerinnen und Schüler wieder einen Schritt weitergekommen.
Am 8. Juni 2022 fanden die Teilprüfungen der Jagdmodule 1 und 2 statt. Drei Schülerinnen und 11 Schüler der ersten Jahrgänge und 13 Schüler der zweiten Jahrgänge haben die Modulprüfungen bestanden. Auch ein Schüler der 3. Klasse konnte dieses Modul absolvieren.
In beiden Modulen konnte die weiße Fahne gehisst werden! Die Prüfungskommission unter dem Vorsitz von BJM Franz Humpl konnte sich vom ausreichenden fachlichen Jagdwissen überzeugen.
Im kommenden Jahr erwartet die Schülerinnen und Schüler wieder ein spannendes Unterrichtsfach Jagd!
Weidmannsheil zu den bestanden Prüfungen!

Martin Wieser

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 1. Klassen vor der Prüfung im Modul 1

Jagdlehrer Martin Wieser (re.) mit 13 Schülern aus der 2. Klasse, die die Jungjägerprüfung im Modul 2 erfolgreich abgelegt haben.

Fotos: Martin Wieser

ÖKONOMIERAT

Bundesministerin Elisabeth Köstinger verlieh im feierlichen Rahmen den Berufstitel Ökonomierat an den Obmann des OÖ. Almvereins **Bgm. Johann Feßl** aus Edlbach.

Foto: BMLRT, Paul Gruber

v.l.: Bundesministerin Elisabeth Köstinger, Johann und Gertrud Feßl bei der Verleihung

Der Absolventenverband gratuliert herzlich.

TERMINE:

FR., 12. AUG. 2022:
Maschinenring:
Tag der Versuchsbetriebe

SA., 8. OKT. 2022
Fachschule Kleinraming
Tag der offenen Tür

SA., 12. NOV. 2022
Landwirschaftsschule Schlierbach
Tag der offenen Tür

Die Schule im Internet:
www.landwirtschaftsschule.at
www.ooe-landwirtschaftschulen.at/schlierbach
lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at

Impressum:
Herausgeber: Absolventenverband der Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach
ZVR-Zahl: 398693122
Gestaltung: Franz Braunsberger
Fotos: Braunsberger, Zwicklhuber u.a.
Sitz: Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstraße 11, 4553 Schlierbach
Tel: **0732/7720 342 00**, Fax: **0732/7720-234 299**
Mail: lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at
Druck: Druckerei Haider, Schönau i. M.

Österreichische Post AG
MZ 02Z033571 M
Absolventenverband der
Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstr. 11, 4553 Schlierbach